

# Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

## **Jeverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten. 1791-1811 1804**

23 (4.6.1804)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-117908](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-117908)

## Feverische wöchentliche Anzeigen und Nachrichten.

### Gerichtl. Procl.

1 Es wird hiermit ernstlich untersagt, Glas auf der Straße hinzuwerfen. Die Uebertreter dieses Verbotthes, haben angemessene Geld oder Leibess. Strafe zu gewärtigen. Wornach sich ein Jeder zu achten. Signat. Fever am 25. May 1804.

Aus der Regierung hieselbst.

2 Es wird hierdurch von Regierungswegen bekannt gemacht, daß nunmehr die Tonne des ordinären Biers wieder auf 1  $\text{R}$  18 Sch. gesetzt und die Kanne zu 1 Stüber von dem Wirthsleuten zu verkaufen sey. Wornach ic. Signatum Fever den 32 May 1804. Aus der Regierung.

3 Zu Folkert Focken weyl. Ehefrauen Vergantung von Gold, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Einnen, Ketten, Eische, Stühle, Schränke, allerley Frauenkleidungsstücke, auch 2 milchende Kühe, und sonstigen zum vorsehen kommenden Sachen, ist terminus, auf den Montag als den 11 Juny in Folkert Focken Behausung zu Immerwarfen bey Biarden, angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Fever am 30 May 1804.

Aus Kaiserl. Regierung.

4 Zu weyl. Berend Heren Dirks Wittwen Vergantung von Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Einnen, Ketten, Eische, Stühle, Schränke, auch allerley Frauenkleidungsstücke und sonstigen Sachen, ist terminus auf den Mittwoch als den 6ten Juny in weyl. Berend Heren Dirks Wittwen Behausung, zum Sophien Groden angesetzt worden. Wornach ic. Sigl. Fever am 24 May 1804.

Aus Kaiserl. Regierung hieselbst.

5 Zu Alverd Eden Alvers Pfänder Ver-

gantung ad instantiam des Amtmanns Garlicks, von einer milchgebenden Kuh, ist terminus auf den Freytag als den 8 Juny in Berend Westendorph Viehes Behausung zum Hornersiehl, angesetzt worden. Sigl. Fever den 11 May 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

6 Da daß im vorigen Jahre wegen Ausbesserung des Straßenpflasters ergangene Proclama, noch nicht von allen Einwohnern gehörig nachgelebet worden; so werden selbige hierdurch nochmals angewiesen, das Straßenpflaster in Zeit 4 Wochen in schaufreien Stand zu setzen wiebrigenfalls aber zu gewärtigen, daß solches auf ihre Kosten, von Amtswegen veranstaltet werden soll. Wornach ic. Sign. Fever d. 26 May 1804. Bürgermeister und Rath hieselbst.

9 Da am 19ten dieses an der Wittmunder Küste 39 bis 40 Tonnen Ebeer gestrandet sind; so werden die unbekanntten Eigenthümer aufgefordert, sich innerhalb 9 Wochen, und langstens gegen den 20 Juny mit gehöriger Bescheinigung hieselbst zu melden.

Wittmund im Königl. Preußl. Amtgerichte und der Domainen: Kentei den 30sten April 1804.

Roebning. Harmens.  
Concurs.

In Ansehung des von Otto Gerriets Müller an dem Stadts Secretair Unger verkauften Landguths, im Schortenser Kirchspiel, Jungfernbusch genannt, ergethet concursus retrahentium, und ist terminus präclusivus zur Angabe bis zum 1 July festgesetzt. Wornach ic. Sigl. Fever d. 16 May 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

2 Wann zum öffentlichen Verkauf des von weyl. Goldschmid Casper Claussen hierseibst angekauften, zuletzt von dessen Witwe gebornen von Lienen, besessenen, alhier an der Straße nach dem Haberlamp stehenden Hauses mit Gründen, auf Anhalten der Ehefrau des Steinhuaers Johann Georg Männer zu Jener, einer Tochter erster Ehe des gedachten Goldschmids Claussen, und nach Erklärung der nächsten Verwandten der Witwe, Termin auf den 6 Jul als Freytag nach dem 5ten Trinitatis Sonntage dieses Jahrs anberahmt worden:

So können die Liebhaber sich an solchem Tage, Nachmittag um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schütting hierseibst einfinden, die Conditionen vernehmen, bieten und kaufen.

Zugleich werden alle diejenigen, welche Schuldenhalber oder aus einem sonstigen Rechtsgrunde, es sey an besagtes Haus mit Zubehör insbesondere, oder an Gedachten weiland Goldschmid Casper Claussen, dessen Witwe und ihrer beyder Verlassenschaft überhaupt Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, hiermit öffentlich convociret, allsolches am Ritterswochen vorher, als am 4 Jul. zur Amtsstube hierseibst gebührend anzugeben; unter der Verwarnung, daß nach fruchtloser Verstreichung dieses präclusivischen Angabetermins Niemand weiter mit seinen Ansprüchen und Forderungen zu hören, sondern einem jeden ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt seyn solle. Varel im Amtsgericht den 19 May 1804.

N. D. Rasmus

Sachen, so zu verkaufen,

Am 4ten Juny sollen in Schütting zu Varel 20 bis 24 Ballen Surinam und Demerara Caffe, gesunde Waare, für Adladers Rechnung öffentlich verkauft werden. Die Waare ist des Vormittags in des Kaufm. Rutschmanns Hause zu sehen.

Fried. Aug. Stegmann.

Sachen so zu verheuren.

1 Welt. Berend Borchers Behrens Erben, von weyl. Dirk Zwitterers ererbtes, bey Friederickensiel belegenes Landgut und Behausung, groß 32 Rotten und 92  $\square$  Ru-

then Landes, so anigo von Bernd Berbes heu- erlich genugert wird, soll zu Neugarmesiel in Gro Duncen Seegon Krughause am 16 Juni d. J. des Nachmittags 2 Uhr, auf 5 mkt May 1805 angehende Jahre anderwel- tig öffentlich verheurt werden, und sind die Verheurungsbedingungen alsdann baselbst und auch vorher bey Johann Iben Heyel zu Garmis zur Einsicht zu erhalten.

2 Luet Hinricy Rincken will seiner Ehe- frauen Landguth zu Hofpauken, groß 95 Gra- sen May 1805 anzutreten auf einlge Jah- re verheuren. Man kann sich desfalls am 16 Jun. des Nachmittags in Billert Hagen Krughause zum Hoesstel einfinden und nach den vorzuliegenden Bedingungen contrahiren. Gelder so zu belegen.

1 Es sind sogleich 3000 $\mathcal{R}$  Pupillengelder zinslich gegen gehörige Sicherheit zu be- legen, wem damit gedienter ist, kann sich bey Peter Ulrichs Daniels auf Sophiengröten melden, der Müller Reiner Tergan bey Neugarmesiel giebt auch davon Nachricht.

2 Es ist im Ausgang Juny dieses Jahrs ein Viarder Armen - Capital, groß 130 $\mathcal{R}$  zins  $\mathcal{C}$  gegen Sicherheit zu belegen, wer davon Gebrauch machen kann, der melde sich an die Inspecton des Orts, oder bey den jetzigen Jurathen Eilert Hagen Eilers.

3 Wert Kammer's minderjährige Kinder Vormünder, Warner Dircken und Ibe Dircks Tannen zu Waddewarden, haben 150 $\mathcal{R}$  Gold, sogleich in Empfang zu neh- men, auf sichere Hypothek zinslich zu be- legen; man melde sich bei einen der benann- ten Vormünder baldigt.

Notifikationen.

1 Meinen hochgeschätzten Bönnern und Freunden zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich mich anigo als Knozmacher eta- bliret habe. Bitte daher um vielen Zuspruch, verpreche reelle und billige Behandlung. Meine Wohnung ist in der Waagestraße, in meines sel. Vaters Hause. Jever d. 18 May 1804. Andreas Hector.

2 Ich habe mich hier als Nagelschmidte etablirt und verfertige alle Sorten Nägel von dem besten zähesten Eisen. Ich bitte da- her um Zuspruch, mit dem Versprechen, daß

ich allezeit die besten zäbsten Nägel liefern werde. Jeder den 18 May 1804.

Johann Falentin Herder, wohnhaft bey dem Herrn Käufm Königsbagen.

3 Bey Kauffmann Rangmeister in Zeder sind wieder zu bekommen von die schon bekannte allerbeste Sorte Teyfen und Sichten, welchen man sie nicht gut einschlagen, wieder können verkauft werden, zum billigen Preis.

4 Diejenigen Herrn, Bürgern, für Helmsche Abmels, zeige hiedurch ergebenst an, daß mich der Hrn. Hillerns in Zettens sämtliche Compacts Gelder, mit 940 fl. 13 fr. bezahlt hat, mich in ersuche den kleinen Rest, doch an den Hrn. Ammann Minssen zu bezahlen, warum ich wiederholt bitte.

Jeder 1ten Juny Kfm. D. Jaspers

5 Bey mir sind noch zu haben einige Edammer Käse im billigen Preise. Jaspers Kfm.

6 Der Zimmermeister H. W. Hedden zu Neugarmstiel, verlanget je eher je lieber 2 Gefellen.

7 Borchert Jansen zu Sengwarden hat ein gutes Iled'Camp zu verkaufen. Liebhaber melden sich baldigst.

8 Unterzeichnete Sylrichter in der Herrlichkeit Södens machen hienit bekannt, daß wegen der am 11 Juny a. c. beginnenden Reparatur der am Delche bey Neustadtgödens befindlichen Sylbrücke, die Fahrt an der Seite eine Zeitlang gehemmt werden wird. Reiner Hartmann. Hillern Herren Jansen.

9 Da ich bereits eine ansehnliche Parthey Holz aus die Ostsee und Norwegen erhalten, so empfehle mich hiedurch mit alle Sorten in ganz billige Preise und bitte zugleich diejenigen welche auf Balken Befestigung gegeben solche abzuholen. Mariensiehl d. 31 May 1804 J. B. Loh.

10 Ich habe auch 2 Mühlenruthen a 63 Fuß lang  $\frac{1}{2}$  Zoll stark und 2 dito 54 F.  $\frac{1}{2}$  Z. den cub. F. zu 13 f. 10. w. Liebhaber zu diesen sehr niedrigen Preis wollen sich in einige Tagen melden, auch einige Sonnen dünnen Stockholmer Therr zu 12  $\frac{1}{2}$  in Gold. J. B. Loh

11 Zwischen Zeder und Oldorf ist am 14 May eine Stange Eisen verlohren, wer mit

davon Nachricht, geben kann er hält ein Biergeld, Euse Jansen Euck. n zu Warden.

12 Meine Freunde welche gewohnt sind ihr Brodt bey mich backen zu lassen, so wie alle andere Gönner die in der Zukunft sich hiezu entschließen, und auch ihr Brodt kaufen, zeige ich hiedurch an, daß es mich viel Freude machen wird, einen jeden in dies Geschäfte, so wie bisher geschehen, die möglichste Zufriedenheit aben zu können, folglich von übelgestimmten Versohnen um mich zu schaden, es nur erblechtet sey, daß ich das Brodbacken für Freunde und zum Verkauf aufgegeben, wie ich die Wirthschaft vermiedet hätte. Hockstel. J. Christus Zook.

13 Es steht ein neuer beschlagener Wagen zu verkaufen. Man melde sich beym Schmiedeamtmeister H. C. Reiners zu Zettens.

14 Vier Schock Latten, von gefägte Bodenbieren, habe ich für einen billigen Preis zu verkaufen. Hockstel. Elbert Dudden.

15 Es soll die Zimmer und Mauerarbeit an den geistlichen Gebäuden zu Westrum mindestensnehmend öffentlich verdungen werden, Liebhaber können sich am 9ten Juny des Nachmittags um 4 Uhr in Harw Ulrichs Hause daselbst einfinden.

16 In der Nacht vom letzten May auf den ersten Juny sind von der Bleiche in meinem Garten in der Stadt zwey seine Mannshalsbücher von Batist mit einer Atlasstreife, ungemerkt, einer von Rousselin mit E. J. gem. ferner zwey baumwollene Strümpfe, die jedoch nicht zusammenpassen und endlich 1 Paar wollene Strümpfe gestohlen. Ich warne daher hiedurch einen jeden vor den Ankauf gedachter Sachen, erbitte mich indessen dem etwaigen igtigen Käufer gegen Restitution der Sachen und Anzeige seines Verkäufers den Preis zu ersetzen, so wie ich demjenigen, der mir den Dieb gehörig anzeigt, eine Belohnung von einer halben Pistole verspreche.

Der Commissionsrath Jürgens.

17 Es soll die Zimmer und Mauer Arbeit von den Wuppelser geistlichen Gebäuden am 9ten Juny in Dirk Schwons Krughause ausverdungen werden. Liebhaber können sich alsdann einfinden und accordiren.



18 Ich habe einen Theil des von der  
Ruffisch Kaiserl. Cammer in Erbpacht  
genommeneu Heidsfeldes, linker Hand an dem  
Wege nach der Heib-Mühle belegen, mit  
Kleesamen besäen lassen. Ich warne einen  
jeden nicht darüber zu geben, oder es mit  
Vieh zu betreiben, da es noch nicht ganz  
mit einem Wall umgeben ist. E. Eden.

#### Geburtsanzeige

Den 29sten May wurde meine Frau,  
von einem Knaben glücklich entbunden.  
Jever. Sieffen, Rachenmeister.

#### Todesfälle.

1 Am 25ten dieses wurde unser einziger  
geliebter Sohn, Anton Wilhelm Eberhard  
Keelß, nach einer über ein Jahr ausgestan-  
denen Behrungskrankheit, im 19 Jahre sei-  
nes Alters, und durch den Tod von der  
Seite gerissen, welchen für uns sehr schmerz-  
lichen Todesfall wir unsern Freunden,  
Bekannten, und Verwandten hiedurch be-  
kannt zu machen unsere Schuldigkeit zu  
seyn errachten. Jever d. 30 May 1804.

Jave Hajen Keelß. Elisabeth Doro-  
thea Keelß. geb. Meyern.

2 Ruhig und ergeben entschlummerte am  
31 May Abends um 9 Uhr Anna Catharina  
verwitwete Vale geb. Eylardt an einem aus-  
zehrenden Fieber. Jever d. 1 Juny 1804.

J. H. Stegemann im Namen der drey  
verweiseten Kinder.

#### Intelligenz: Sachen.

Denen Subscribenten dieses Wochen-  
blatts, zeige an, das sich der halbe Jahr-  
gang mit dem 26. Stücke schließt, da-  
her der halbe Reichshaler für Druck-  
papier, Schreibpapier 20 sch. 5 w. und  
Postpapier 1 Rthlr. einzusenden ist;  
Dennoch wird gebeten, die Boten, wo-  
durch ihr wöchentlich das Wochenblatt,  
gebracht wird, nicht mit der Bezahlung  
aufzuhalten, weil hinführo keine abschlag-  
liche Gelder von denen Boten angenom-  
men werden. Dagegen soll der Bote  
für einen jeden Bezahler eine gedruckte  
Quitung bei seiner retour Reise mitbrin-  
gen. Jever'sches Intelligenz-Comtoir.

#### Nachfuge

Zu Kende Meinen Rath Pfänder Ver-  
gantung ad instantiam Depostarii, von  
1 Kleiderschrank 1 Cabinefschranken, ein  
alter Tisch, 1 Eckborte, 1 Ober und Un-  
terbette, 1 Pfühl und 2 Kuffens, 1 Ober  
und 1 Unterlaken 1 paar grüne Gardinen  
mit Rabatt und sonstige Sachen, ist ter-  
minus auf Montag als den 4 Juny in der  
Wittwen Pieten Behausung, auf der Gast  
hieselbst angesetzt worden. Sigl Jever  
den 30 May 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

